



<https://biz.li/4e16>

TEAM AUS UETZE IST BEI EISBADEWETTE IN LÜBECK DABEI

Veröffentlicht am 13.02.2024 um 11:49 von Redaktion AltkreisBlitz

Für Freibad-Fans, die am liebsten unter freiem Himmel ihre Bahnen im Wasser ziehen, ist die Zeit von der einen Saison bis zur nächsten Saison besonders lang. So hat sich im Herbst vergangenen Jahres eine Gruppe von vorwiegend Frauen und ein paar Männern gefunden, die regelmäßig im Wehner See schwimmen und baden gehen. Die meisten kennen sich bereits gut, weil sie im Sommer ihre Bahnen im Naturerlebnisbad Uetze ziehen. Bei 4 Grad Celsius Wasser-Temperatur ist die Überwindung groß, ins Wasser zu gehen. Aber Übung macht auch hier den Meister. Beim traditionellen Neujahrsanschwimmen wagten sich bereits 16 Mutige ins kalte Nass.



Meike Lüders, Rita Heinke, Joachim Hasberg, Sonja Trautmann und Jutta Josephowicz (von links) kommen mit Krone und Dreizack zum Lücker Eisbade-Event.

Durch eine Fernseh-Reportage wurde die Gruppe auf die Eisbadewette im Altstadtbad Krähenteich in Lübeck aufmerksam. Das Freibad, das mitten in der Hansestadt liegt, lud für den vergangenen Sonntag zum gemeinsamen Eisbaden ein. Vorher konnten die Lübecker einen Tipp abgeben, wie viele Leute ins Wasser gehen.

Schnell war klar, dass die Uetzer bei diesem Event dabei sein wollen. Rita Heinke, Jutta Josephowicz, Meike Lüders, Sonja Trautmann und Joachim Hasberg meldeten sich online an. Dem Wunsch, in lustigen Kostümen ins Wasser zu gehen, kam die Truppe gerne nach. Mit Krone auf dem Kopf, Dreizack in der Hand und Netze am Körper fielen die Fünf direkt unter den Lücker Schwimmerinnen und Schwimmern auf. "Wir sind halt Poseidon und sein Gefolge", betont Heinke, die zusammen mit Jutta Josephowicz schon Erfahrungen in der Kostümierung für solche Veranstaltungen sammeln konnte.

"Da wir aus Uetze die weiteste Anreise hatten, wurden wir vom Organisationsteam sogar persönlich begrüßt", berichtet Trautmann. Sagenhafte 176 Eisbader wagten das Bad im 8 Grad kalten Wasser. Viele blieben weniger als eine Minute drin. Die geübten Uetzer Freibad-Fans blieben auf jeden Fall länger im Wasser. Rita Heinke, die in der Eisbade-Gruppe auch die Eiskönigin genannt wird, verließ nach 9 Minuten als Letzte das Becken. Dafür gab es sogar Applaus.

Die Reise nach Lübeck hat sich gelohnt, sind sich die Fünf einig. Es hat großen Spaß gemacht, mit Gleichgesinnten dieses Event zu erleben. Und vielleicht ist das eine Idee für eine neue Veranstaltungstradition in Uetze.